



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des spirituellen Films,
liebes Publikum!

Am Sonntag, 2. Juni 2013 ist unser letzter Spieltag. Danach schließt das KINO & CAFÉ AM UFER in der Uferstraße 12 im Berliner Wedding. Und wir, Usch Schmitz und Kraft Wetzels, machen die Pause, die wir uns seit bald einem Jahr wünschen und zur körperlichen und spirituellen Erholung auch dringend brauchen.

Zwei sympathische Menschen aus der Nachbarschaft, Daniela Selig und Werner Geyer, haben sich in unsere Räume verliebt und uns vor nicht einmal vier Wochen ein Angebot gemacht, das wir angenommen haben. Die beiden werden den Platz als Café führen, in dem wir (und Sie!) weiterhin herzlich willkommen sind. Denn auch wenn der Ort einen anderen Namen tragen wird, werden wir hier in Zukunft noch die eine oder andere kulturelle Veranstaltung durchführen. Doch ein Kino wird unser Platz nicht mehr sein.

Das KINO & CAFÉ AM UFER war ein anspruchsvolles Projekt, kleinteilig, arbeitsintensiv und dabei völlig unrentabel. Wir haben vor allem von Luft, Liebe und Ihrer Freude an uns gelebt. Sich am Rande des Existenzminimums zu bewegen, hält wach. Jeden Tag zu hoffen, dass genug hereinkommt, um am Ende des Monats die Miete zahlen zu können, ist eine Herausforderung, die wir angenommen haben. So wie das ganze Projekt ein einziges großes Abenteuer war: Ohne finanzkräftigen Sponsor, ohne irgendeine Art öffentlicher Förderung oder institutioneller Unterstützung Monat für Monat ein qualitativ hochwertiges Kulturprogramm auf die Beine zu stellen, und das über Jahre, hat uns gefallen und lange genährt. Genauso wie die Lust, wider den Stachel zu löcken und gegen die erste Grundregel des handelnden Gewerbes zu verstoßen, die sagt, dass für den wirtschaftlichen Erfolg eines Geschäfts drei Dinge ausschlaggebend sind: 1. die Lage, 2. die Lage und 3. die Lage. Höchstwahrscheinlich wäre unsere finanzielle Situation in der Akazienstraße oder am Viktoria-Luise-Platz eine andere gewesen – aber wir lieben nun einmal unseren 'wildem Wedding'.

Kurz & gut: Ungeschickt platziert zu sein, Arbeit über Arbeit zu haben und dabei so gut wie kein Einkommen – das geht nur für begrenzte Zeit. Wir spüren, dass unsere Batterien leer sind, dass wir das Niveau nicht halten können und unseren eigenen Ansprüchen nicht mehr genügen. Wir brauchen eine Auszeit!

Doch *summa summarum* sind wir mit unseren fast sieben Kino-Jahren im Reinen. Denn soweit wir sehen können, ist dieser erste Versuch, in Deutschland ein Kino ausschließlich für spirituelle Filme zu etablieren, in vielerlei Hinsicht gelungen.

Wir haben – so hoffen wir zumindest – ein wenig beigetragen zu einem spirituellen Klimawechsel in diesem Land, zu einer "Kultur des Erwachens", wie Stephen Batchelor es nennt.

Als wir vor 14 Jahren NIRWANA EVENTS gegründet haben, unsere kleine Agentur für spirituelle Veranstaltungen, wurden wir noch schief angesehen, standen gar auf der schwarzen Liste des Berliner Sektenbeauftragten der Ev. Kirche. Auch das KINO & CAFÉ AM UFER galt bei seiner Eröffnung im Januar 2007 noch als 'verrücktes' Nischengewächs: "Ein klein wenig abgedreht" betitelte der TAGESSPIEGEL seinen Bericht über uns kurz nach der Eröffnung.

Doch spätestens mit Erscheinen der letzten Ausgabe des SPIEGEL [vom 18. Mai 2013] ist unser Anliegen, den spirituellen Dimensionen unseres Daseins mehr Aufmerksamkeit zu schenken, in der Mitte der Gesellschaft angekommen: "DER HEILENDE GEIST – Gesund durch Meditation und Entspannung" titelte das Magazin am vergangenen Samstag. 'Job getan, Mission erfüllt' könnte man sagen.

Natürlich fällt uns der Abschied vom KINO & CAFÉ AM UFER nicht leicht. Wir haben diese 'Oase für freie Geister' liebgewonnen, sie steckt voller Herzblut, Segen und guter Energie. Und trotzdem sind wir der Meinung, wir sollten jetzt loslassen. Die Gelegenheit ist günstig, unsere Nachmieter sind lautere und liebenswerte Menschen, die vereinbarten Konditionen zufriedenstellend.

NIRWANA EVENTS

Nach Jahren am Schreibtisch, fast schon verwachsen mit Maus und Tastatur, sind unsere Gelenke steif und unsere Bewegungen eckig geworden. Nun können wir wieder rund werden, in weiten Bögen um uns greifen, entschleunigen, eine Zeitlang nur für uns selbst verantwortlich sein und in Ruhe überlegen, wie es mit uns weitergeht. Spätestens im Januar 2014 melden wir uns mit dem "7. Festival des spirituellen Films Berlin" im Gotischen Saal zurück

Kommen Sie uns doch bitte noch bis Sonntag, 2. Juni 2013 besuchen! Sei es zum ersten Mal, dann können Sie später sagen: auch ich habe das KINO & CAFÉ AM UFER kennengelernt – sei es zum letzten Mal, um Abschied zu nehmen und uns noch einen freundlichen Gruß ins Gästebuch zu schreiben.

Vielleicht fällt Ihnen das Adieu-Sagen ja leichter in dem Wissen, dass wir verbunden bleiben. Denn natürlich nehmen wir Sie und unser Team mit bei allem, was wir in Zukunft in Berlin noch veranstalten werden. Die Ideen gehen uns nicht aus, und auch nicht die Lust, spirituelle Filme und / oder interessante Gäste zu präsentieren, um Menschen zusammenzubringen, die das gleiche Interesse haben wie wir: nämlich die Erkenntnis zu goutieren und weiterzugeben, dass Spiritualität gut tut. "Spiritualität ist Lebensqualität", sagt Willigis Jäger: so sehen, so erfahren wir das auch.

Wir danken Ihnen und unserem Team für wunderbare, intensive und erfüllende Jahre, für Rat und Tat, Lob und Preis, wir danken für Ihre Treue, Unterstützung, Liebe und Anerkennung!

Offen, neugierig, wach, geistig beweglich, und dabei so achtsam, friedliebend und herzlich ... ein großartigeres Publikum und ein engagierteres Team hätten wir uns nicht wünschen können!

Unsere Dankbarkeit gilt auch den vielen Menschen, die unser Projekt unentgeltlich unterstützt haben. Namentlich wären da z.B. TANJA FÜGENER zu erwähnen, die mit ihren wunderschönen Titelfotos unsere Flyer seit Jahren zu einem Blickfang macht, GERHARD HERRGOTT, der uns seinen edlen Flügel anvertraute, und ANKE AUST, die ihre in jedem Sinne kostbaren Bilder bei uns ausgestellt hat.

NIRWANA EVENTS

Doch die Zahl derer, die ihre Verbundenheit mit dem KINO & CAFÉ AM UFER durch Freundschaftsdienste, Geschenke und tätige Hilfe ausgedrückt haben, ist unendlich länger. Wir können nicht alle nennen, doch gebührt ein Ehrenplatz dem Monatsmagazin SEIN und seinem wunderbaren Herausgeber EDUARD AMAN: Er hat nicht nur das KINO & CAFÉ AM UFER von Anfang an treu begleitet hat, sondern war auch schon vor dreizehn Jahren an unserer Seite, als wir mit BUDDHAVISION2000 unser Debüt als spiritueller Veranstalter in der Akademie der Künste gegeben haben.

Zugetan Ihnen allen verabschieden wir uns hiermit in die Sommerpause und hoffen, dass Sie unsere Entscheidung mit Fassung tragen, uns alles Gute wünschen und unseren Weg auch weiterhin mit Wohlwollen begleiten. Nach einer Zeit der Ruhe, der Stille und des Müßiggangs melden wir uns bei Ihnen zurück.

Herzlich grüßend
stechen nun in See,
rufen AHOI und tauchen für ein Weilchen ab



Usch Schmitz
& Kraft Wetzal

Berlin, Ende Mai 2013

PS An die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins FILMFREUNDE AM UFER e.V., der selbstverständlich bestehen bleibt, werden wir uns in den nächsten Tagen mit einem eigenen Schreiben wenden – ebenso an die wunderbaren Menschen, die sich bereit erklärt haben, bis Ende des Jahres das Büro des Vereins zu finanzieren.

Inhaber/innen einer Jahreskarte oder Mehrfachkarte zahlen wir die ungenutzten Monate bzw. Filme bar aus; bitte kommen Sie hierzu bis Sonntag, 02.06.13 ins KINO & CAFÉ AM UFER.